

Junge Wissenschaftler und Studenten berieten

(UZ-Korr.) Anlässlich des 573. jährigen Bestehens der Leipziger Universität führte der Wissenschaftsbereich Technologie der Sektion TV gemeinsam mit der Sektion Technologie der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften ein Kolloquium zum Thema „Technologische Lösungen und methodische Beiträge zur Rationalisierung der Pflanzen- und Tierproduktion“ durch.

Nach der Eröffnung durch den Direktor der Sektion TV, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Schwark, und dem Einleitungsreferat zu Aufgaben und Zielen technologischer Lehre und Forschung, gehalten vom Leiter des WB Technologie, Prof. Dr. sc. Schleiter, hörten 70 Teilnehmer, davon 34 Studenten des 1. bis 4. Studienjahres, zwölf Vorträge junger Nachwuchswissenschaftler und Studenten.

Promotionen

Promotion B

Sektion Psychologie Dr. Norbert Göth, am 8. Juni, 14 Uhr, 7030, Tieckstr. 2, Sektionsgebäude: Zur Prädikation des Psychotherapieerfolges innerhalb der interindividuellen Gruppenpsychotherapie unter besonderer Berücksichtigung der Psychodiagnostik der intraindividuellen Variabilität und kognitiver Stilvariablen.

Promotion A

Sektion Journalistik Peter Tiedke, am 1. Juni, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 5. Etage, Raum 1: Kritik bürgerlicher Auffassungen zum Wesen politischer Zeitschriften.

Sektion Psychologie Christian Hoffmann, am 30. Mai, 13.30 Uhr, 7030, Tieckstr. 2, Sektionsgebäude: Entwicklung eines Methodenansatzes zur chronometrischen Analyse komplexer, strukturierter kategorialer Gedächtnisbestände.

Sektion TV Raimund Ackermann, am 3. Juni, 14 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 219: Untersuchungen zum Futterwert von Luzerne, Welchem Weidelgras und Knautgras.

Bereich Medizin Angela Vogel, am 3. Juni, 13.30 Uhr, 7010, Liebigstr. 37, Sitzungssaal des Bereiches Medizin: Die Entwicklung der Kleiderorthopädie bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in Deutschland.

Karia Zorn, am 5. Juni, gleiche Zeit und gleicher Ort: Die Entwicklungsgeschichte des Berufes der stomatologischen Schwester von den Anfängen bis 1978.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redaktor); Gudrun Schouff (stellv. verantw. Redaktor); Steffi Grünwald, Jürgen Sielworf (Redaktoren); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Hoober, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schiewaigt, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Scheider.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Rittlstr. 8 bis 10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 50/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Boni-Konto 5622-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig. 27. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrennadel der KfV und der DSF Ehrennadel in Gold.

13. Treffpunkt Junge Intelligenz



Unter dem Titel „Mut zu unbekanntem Wegen“ luden die Kreisorganisation des Kulturbundes an der KMU und das FDJ-Jugend- und Studentenzentrum Moritzbastei zu einer Debatte zum Thema Leistungsbereitschaft und Leistungsprinzip in der Wissenschaft ein. Kompetente Gesprächspartner dieses 13. Treffpunktes Junge Intelligenz waren der Prorektor für Naturwissenschaften der KMU, Prof. Dr. Horst Hennig, sowie weitere Gäste.

Brachte Erkenntnisgewinn und vielseitige Anregungen

Kolloquium zu landeskundlichen Lehrmaterialien

An der KMU trafen sich Landeskundler, Linguisten und Fremdsprachemethodiker des Gebietes Deutsch als Fremdsprache zu einem internationalen Kolloquium, das vom WB Landeskunde des Herder-Instituts in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fremdsprachen „Maurice Thorez“, Moskau, vorbereitet und durchgeführt wurde.

In seiner Eröffnungsrede hob der Direktor des Herder-Instituts, Prof. Dr. sc. Erhard Hoeselschneider, die politische Bedeutung der Landeskunde für Germanisten und Deutschlehrer hervor und markierte notwendige Arbeitsrichtungen. Die Dozenten Dr. Herrde (Herder-

Institut), Dr. Beljakow/Dr. Reutowa und Prof. Dr. sc. Reichstein (alle Hochschule „Maurice Thorez“) knüpften in ihren Hauptreferaten daran an. Sie erörterten die Fragen der Funktion und des Inhalts landeskundlicher Materialien und verweisen auf Stärken, Schwächen und Lücken ihrer methodischen Aufbereitung bis hin zu ihrer sprachlichen und typographischen Gestaltung.

Doz. Dr. HORST UHLEMANN

Am 2. Juni Treffpunkt Sportplatz Wettinbrücke

UZ-Gespräch in Vorbereitung des 10. Universitätssportfestes

Am 2. Juni ist es wieder soweit. Das 10. Universitätssportfest auf dem Sportplatz Wettinbrücke lädt alle Universitätsmitarbeiter ein. Aus diesem Anlaß sprach UZ mit Dr. W. Schacherl, Sekretär der Zentralen Sportkommission, und Doz. Dr. sc. H. Hüntzschel, Vorsitzender der UGL-Sportkommission.

Dr. Schacherl: Zuerst einmal möchte ich betonen, daß sich hier eigentlich drei Jubiläumstreffen verbinden: Das 10. Universitätssportfest findet im 35. Jahr der DDR und im 573. Jahr unserer Universität statt.

In bewährter Weise bereitet die Zentrale Sportkommission in Zusammenarbeit mit der UGL, der HSG, dem IFK, der FDJ und der GST diesen sportlichen Höhepunkt vor. Die Ausschreibungen sind inzwischen in allen Einrichtungen eingetroffen. Nun sollte sich jede Gewerkschaftsgruppe überlegen, in welcher Form sie dort teilnehmen wird.

UZ: Wann ist Meldeschluß? Dr. Schacherl: Am 28. Mai. Aber Nachmeldungen sind auf jeden Fall möglich. Auch Volleyballspieler, deren Sektionen keine Mannschaften aufstellen können, haben auf dem Sportplatz die Möglichkeit, noch eine Mannschaft zu bilden.



UZ: Welche Sportarten stehen besonders im Mittelpunkt der Wettkämpfe?

Dr. Hüntzschel: Es ist schwer, eine hervorzuheben, aber die meisten Teilnehmer werden, wie wohl jedes Jahr, im Fußball erwartet. Auch in den anderen Sportarten hoffen wir auf starke Teilnehmerleistungen.

UZ: Gibt es auch für die Mitarbeiter Möglichkeiten der sportlichen Betätigung, die nicht an den Wettkämpfen teilnehmen möchten?

Dr. Hüntzschel: Ja, besonders an unsere Frauen haben wir dabei gedacht und in das Programm zusätzlich ab 10 Uhr eine Stunde Poggymnastik aufgenommen. Kollegen Walter hat sich bereit erklärt, neben der Eröffnungsgymnastik für alle Sportfestteilnehmer diese Gymnastik mit Musik für unsere Frauen durchzuführen.

UZ: Wann und wo findet die Siegerehrung statt?

Dr. Schacherl: Am 6. Juni, 17 Uhr, im Großen Betriebsrestaurant. Dazu sind alle Einzel- und Mannschaftslieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten in den Einzel- und Mannschaftsportarten eingeladen. Das Gespräch führte GABRIEL KLOTZSCHE

Zum 10. Jahrestag der portugiesischen Aprilrevolution

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 10. Jahrestages der portugiesischen Aprilrevolution führte der Wissenschaftsbereich Portugiesische Sprach- und Übersetzungswissenschaften der Sektion TAS eine Veranstaltung durch. Als Gäste waren der Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Steffen Ziegler, sowie portugiesische Studenten, die in Leipzig ihre Ausbildung erhalten, anwesend.

Nachdem der WB-Leiter, Dr. sc. M. Perl, die Veranstaltung mit einer kurzen Ansprache eröffnet hatte, würdigte Antonio Domingos, Gastlektor an der Sektion, die Errungenschaften der Revolution und ging auf die Hauptziele im Kampf um ihre Verteidigung ein. Ein saotomaischer Student überbrachte seine Glückwünsche mit eigenen Gedichten. Studenten des 2. Studienjahres Erwachsenenbilder hatten unter Begle der Gastlektorin Antonia Bico Rosa ein kleines Stück einstudiert, das sie unter großem Beifall aufführten.

Traditioneller Solidaritätseinsatz

(UZ-Korr.) Die Studierenden aus vielen Ländern und Mitarbeiter des Herder-Instituts leisteten kürzlich ihren schon seit über 10 Jahren traditionellen Solidaritätseinsatz in ihren Patentrieben, den Tagebauen Espenhain und Zwenkau, vielfach zusammen mit den Mitgliedern ihrer Patentribunen. So waren allein rund 180 Helfer in den Großtagebau Espenhain gekommen, wo sie Planierungs- und Ausschachtungsarbeiten verrichteten. Gleite von heruntergefallenen Abraum freilegen usw. Zwar war die Arbeit ungewohnt und mitunter auch recht schwer, doch mit viel Elan und bester Stimmung wurden die Aufgaben erfüllt. Später saß man noch im Brigadestützpunkt im angeregten Gespräch zusammen, bewirtet von den Kumpeln mit Kaffee und leckeren Brötchen.

Konferenz der Nachwuchswissenschaftler

(UZ-Korr.) Am Donnerstag, 31. Mai, 10 bis 18 Uhr, führt der Wissenschaftsbereich Historischer Materialismus der Sektion M.-I, Philosophie im Raum 00-01 des Seminargebäudes eine Nachwuchswissenschaftlerkonferenz zum Thema „Gesellschaftliches und individuelles Bewußtsein in der philosophischen Diskussion in der DDR und der UdSSR“ durch. Ausgehend von dem Referat und den Thesen der Konferenz, die von der Forschungsstudentin Astrid Franke erarbeitet wurden, sollen philosophische Fragen des geistigen Lebens in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft interdisziplinär diskutiert werden.

Uni-Buchhandlung informiert

Fragen und Antworten zum Wehrdienst Militärvertrag der DDR, Berlin 1984, 1. Aufl., 236 S., brosch., 1,80 Mark. Autorenkollektiv

Unser Staat - DDR-Zeitafel 1949 bis 1983 Dietz Verlag Berlin 1984, 183 S., Leinen, 6,80 Mark. Hans-Peter Krüger

Werte und Weltmarkt Zur Bildung und Realisierung internationaler Werte Akademie-Verlag, Berlin 1984, 198 S., brosch., 1,60 Mark. H.-J. Schwark

Rinderecht VEB Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin 1983, 1. Aufl., 364 S., brosch., 27,50 Mark

Spannende Wettkämpfe bei der XVII. Kreiswehrtaktiade Ende April Mit sehr guten Ergebnissen für künftige Aufgaben empfohlen

Teilnehmer bewiesen Kampfegeist und Einsatzbereitschaft Würdiger Beitrag zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR

Vom 27. bis 28. April trafen sich auf dem Ausbildungs- und Trainingsgelände der NVA-Patenteinheit „Haack“ die Wehrtaktiker der GST-Kreisorganisation der Universität zu den Wettkämpfen der XVII. Kreiswehrtaktiade. In den Disziplinen Militärischer Mehrkampf, Wehrkampfsport und Sportschießen waren die Mannschaften der Sektionen und GST-Grundorganisationen angetreten, um die Besten zu ermitteln.

Bei den Wettkämpfen, denen das letzte Aprilwochenende äußerst wechselhafte Bedingungen bescherte, zeigte sich, daß die Leistungsspitze dank der kontinuierlichen Arbeit in den Grundorganisationen enger zusammengelockert ist. So spitzte sich der Kampf um den Pokal des Rektors zu. Die GO TV, die im vergangenen Jahr diese Trophäe überlegen gewonnen hatte, mußte sich 1984 der GO Baw und der GO Geschichte knapp geschlagen geben.

In den einzelnen wehrsportlichen Disziplinen gab es folgende Sieger:

Die Kameraden Andre Löffler (GO Baw/AK I) und Dr. Gerald Diesener (GO Geschichte/AK II) konnten die Einzelwertung im

und Luis Röbel (180 Ringe) war der Teilnehmer, der mit dem unfreundlichen Wetter am besten zurechtkam.

Die Pistolenschützen der GO Physik dominierten in dieser Disziplin sowohl mit dem Einzelschießen durch Michael Günther (115 Ringe), als auch mit der besten Mannschaftsleistung (Günther, Sarbach, Wübbenhorst). Die Kreiswehrtaktiade fand am Sonntag mit dem Militärischen Mehrkampf ihren Abschluß. In einem Geländelauf, einschließlich Handgranatenweitwurf und KK-Schießen, zeichneten sich in der Klasse Frauen Sabine Marx (GO Baw) und in der Klasse Seniores/Junioren Andreas Lehmann (GO Bereich Medizin) als die Schnellsten aus. In beiden Klassen hatten die Mannschaften der GO TV die Nase vorn.

Nach dem Schützenduell, durch die GO Kultur- und Kunstwissenschaften bei den Frauen und durch die GO Rechtswissenschaften bei den Seniores/Junioren entschieden, stand nach dem Endergebnis fest. Während die Seniores der GO TV ihren Vorjahressieg gegen die GO Revl und eine Mannschaft des IFK verteidigen konnten, siegte bei den Frauen die GO Revl vor der GO TV und der GO Kuku.



Um beste Ergebnisse wurde bei der XVII. Kreiswehrtaktiade an der Universität gekämpft. Foto: Müller

Wehrkampfsport für sich entscheiden. In der Mannschaftswertung waren die Mannschaften der GO Rechtswissenschaften (AK I) und der GO Geschichte (AK II/III) erfolgreich. Den Pokal Wehrkampfsport, hier fließen die Ergebnisse des Geländelaufs, eines Schützenduels und des Abschneidens aller Mannschaften ein, konnte jedoch die GO Psychologie vor den Grundorganisationen Rechtswissenschaft und Geschichte gewinnen.

Empfindliche Kälte, Regen und zeitweilig Schneefall gestalteten den Wettkampf für die Sportchützen kompliziert. Dennoch konnten sie sich mit einer Reihe sehr guter Ergebnisse für die kommenden Aufgaben auf Bezirksebene und bei DDR-Meisterschaften empfehlen. Im schiedlichen, Ständertagewehr, Klasse Studenten, setzte sich mit 185 Ringen Thomas Haudel (GO Psychologie) durch. Als die beste Mannschaft erwies sich hier die der GO Rechtswissenschaft (mit Owe, Schumann, Probst). Der Schießwettkampf der Studentinnen sah die Mannschaft der GO Geschichte (mit Gürtler, Brannach, Henkes) vorn. Die durch Susanna Gürtler (180 Ringe) auch die Einzelsiegerin stellte. Die besten Schützen unter den Wissenschaftlern kamen aus der GO Wirtschaftswissenschaften. Sie wurden Mannschaftslieger (mit Röbel, Paulini, Dr. Hesse) Die sehr guten Ergebnisse und

die hohe Teilnehmerzahl, insgesamt starteten in allen Disziplinen 283 Wettkämpfer und in der Wertung um den Pokal des Rektors waren 19 Mannschaften vertreten. Neben der diesjährigen Wehrtaktiade zu einem Höhepunkt der sozialistischen Wehrezucht werden. In den Grundorganisationen wurden zieldienliche Anstrengungen unternommen, um auch auf dem Gebiet des Wehrtaktis zur positiven Bilanz unserer Universität beizutragen. Auch die Arbeit der GST-UGO und der Reservistenkollektive Wehrkampfsport zeigt weiter gute Erfolge, was die Teilnahme von eigenständigen Mannschaften der Reservistenkollektive des IIS und des IFK belegt. In diesem Zusammenhang ist das Fernbleiben der Grundorganisationen Biowissenschaften und Journalistik von den Wettkämpfen kritisch zu bewerten. Insgesamt so konnte das Sekretariat des Kreisvorsitzendes der GST auf seiner letzten Befragung feststellen, bewiesen der Kampfegeist und die Einsatzbereitschaft der Teilnehmer an der Wehrtaktiade, daß die Mitglieder unserer Organisation bereit sind, würdig zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR beizutragen und einen persönlichen Anteil zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft zu leisten.

SEEMANN, Stellv. AP/OP

Neun Mannschaften gingen in der DRK-Vielseitigkeitsstaffel an den Start

Im Rahmen der Universitätssportaktiade der KMU am 28. April trafen sich auf dem Sportplatz Wettinbrücke die Teilnehmer der DRK-Vielseitigkeitsstaffel. Der Vorsitzende des Kreiskomitees des DRK, Prof. Wizek, begrüßte neun Mannschaften. Trotz widriger Witterungsbedingungen zeigten die Studenten eine hohe Einsatzbe-

reitschaft und gutes fachliches Können. Als Sieger ging die Mannschaft Tierproduktion/Veterinärmedizin (2), gefolgt von ihren Studienkollegen der Mannschaft Tierproduktion/Veterinärmedizin (1) hervor. Den 3. Platz errangen punktgleich die Mannschaften der Medizinischen Fakultät und der Sektion Ge-